

Daniel Schily kommt zur Unterschriftensammlung

13 von 16 Bundesländern in Deutschland haben es schon – ein Kommunalwahlrecht bei dem die Bürger mit mehreren Stimmen deutlich mehr Einfluss auf die Zusammensetzung der Räte in Städten und Gemeinden ausüben können. Nur NRW, Berlin und das Saarland halten noch immer an ihrem antiquierten Wahlrecht fest. Zeit dass das anders wird, meinen die Mitglieder der Spenger UWG und unterstützen am Samstag mit einer Unterschriftensammlung im Lönsweg die Volksinitiative NRW des Vereins Mehr Demokratie e.V..

Mit Daniel Schily, Neffe des ehemaligen Bundesinnenministers Otto Schily und einer der Mitinitiatoren der bereits seit Ende März in ganz NRW laufenden Unterschriftensammlung, hat sich dazu ein prominenter Gast in Spenge angesagt.

„So wie viele freie Wählergruppen unterstützen auch wir das Anliegen des Vereins Mehr Demokratie“, so der UWG-Vorsitzende Ralf Sieker. „In Kirchlengern, Löhne und Herford sind bereits ähnliche Aktionen erfolgreich gelaufen“.

„Kumulieren und Panaschieren also das Anhäufen mehrerer Stimmen auf einzelne Kandidaten bzw. die Möglichkeit der Stimmenverteilung auf verschiedene Listen hat in anderen Bundesländern wie Bayern eine lange und bewährte Tradition. Die Bürger haben so wesentlich größeren Einfluss darauf, einen Kandidaten ihrer Wahl zu unterstützen. Der Listenplatz auf den Kandidatenlisten der einzelnen Parteien verliert demgegenüber an Bedeutung. Wir hoffen, dass möglichst viele Spenger Bürger mit ihrer Unterschrift unseren Einsatz für ein modernes Kommunalwahlrecht für mündige Bürger in NRW unterstützen“, so Sieker weiter.